

Artikel in der TAZ zum Thema Medien & Lehrer

Beitrag von „Kalle29“ vom 8. September 2020 14:17

[Zitat von MrJules](#)

Dein anderes Geschreibsel ist mir zu polemisch, billig provokativ und belanglos, um darauf einzugehen. Bitte entschuldige

Und so enden alle Versuche, mit Menschen deines Kalibers zu diskutieren. QED. Wenn die Argumente ausgehen, zieht sich meine Tochter übrigens auch zurück. Die ist sechs!

[Zitat von MrJules](#)

War "Mein Kampf" dann auch Satire, wenn Hilter das nachträglich verkündet hätte?

Alter Verwalter - was ein Dünnpfiff. Hitler kann ich an seinen TATEN messen, da muss ich nicht sein Buch auspacken.

[Zitat von MrJules](#)

Die Karikaturen sind bewusst verletzend für bestimmte Personen, ja. Aber sie rufen nicht zur Gewalt gegen Mitmenschen auf. Sie stellen auch nicht den demokratischen Rechtsstaat in Frage. Das ist ein fundamentaler Unterschied.

Das tut also der Text der taz? Interessant.

[Zitat von MrJules](#)

Und zu guter Letzt haben eben weder Samu noch Du hier Hausrecht.

Lesekill nicht so hoch, wa? Ich habe auch nie behauptet, dass ich Hausrecht habe.

[Zitat von MrJules](#)

Auch habe ich eben einen anderen Eindruck davon als du, ob die gesellschaftliche Bandbreite ausreichend abgebildet wird in den öffentlich-rechtlichen Medien.

Und du belegst es mit... deinem Bauchgefühl. Beeindruckend.

[Zitat von MrJules](#)

Da werden wird nicht auf einen Nenner kommen, also lassen wir es doch einfach. Akzeptiere doch bitte meine Meinung bzw. meine Eindrücke / Beobachtungen in diesem Feld.

Weißt du, ich weiß das manche Menschen (meiner Beobachtung besonders Leute mit Meinungen wie deiner) sowas gerne anführen, sobald sie Gegenwind bekommen. Es ist fundamental wichtig, solchen Stuss nicht einfach "zu akzeptieren" und stehen zu lassen. Dann haben wir nämlich diese Diskursverschiebung nach rechts, die seit Jahren in diesem Land umhergeht. Du wirst weiterhin unter jedem Post, der so etwas wie hier beinhaltet, eine klare Gegenmeinung bekommen.